bzg aktuell

Ausgabe 2/2020

Journal des Frankfurter Blumengroßmarktes für Kunden und Geschäftsfreunde

Titelbild und Fotos: jm/bzg

Editorial

Liebe Kundinnen und Kunden,
… und plötzlich war alles anders! Wir haben es gemeinsam erlebt: In kürzester Zeit hat sich vieles verändert. Fast gleichzeitig entwickelt sich aber auch viel Raum für Neues.

Mit unserem persönlichen Schreiben an den hessischen Wirtschaftsminister, Tarek Al-Wazir, konnten wir mit überzeugenden Argumenten maßgeblich an der Wiederöffnung des Blumenhandels mitwirken. Seine Rückmeldung mit der Information der Verkaufsfreigabe bekamen wir noch in der Nacht, in der der Beschluss gefasst wurde, wodurch die Information dann schnell zu Ihnen gelangen konnte.

Unser Fokus war und ist immer darauf ausgerichtet, unseren Großmarkt für Sie geöffnet zu halten. Glücklicherweise ist uns das bisher durch gezielte Maßnahmen und die vorgenommenen Anpassungen auch gelungen. Für Ihre Unterstützung dabei möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken.

Kreative Lösungen für kurzfristig auftretende Veränderungen fordern jeden von uns. Aber es ist toll, was sich entwickelt hat und auf die Schnelle umgesetzt wurde. Es zeigte sich einmal mehr, wie kreativ unsere Branche ist.

Eine unserer Ideen, mit Blumen eine Freude zu bereiten, konnten wir gemeinschaftlich mit unseren Schnittblumenhändlern umsetzen. Die Dankeschön-Tulpen-Verteil-Aktion in den Frankfurter und Offenbacher Krankenhäusern führte auf allen Seiten zu großer Freude und Dankbarkeit. Im Innenteil erfahren Sie mehr dazu.

Die Saison für Beet und Balkon ist in vollem Gange. Unsere Großmarkthalle steht in voller Pflanzenblüte. Die starke Nachfrage deutet daraufhin, dass Garten und Balkon in diesen Zeiten eine besondere Bedeutung zukommen. Zeigen Sie Ihre Vielfalt und Besonderheiten ihres Sortiments aus den Gärten der Region. Ich wünsche Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund und weiterhin kreativ.

Herzliche, sonnige Grüße
Michael Schoser
Geschäftsführender Vorstand

Bienenaktion Samentütchen – aktiv mitmachen!

Auch in diesem Jahr heißt es wieder „Wir schwärmen für Euch“. Ab sofort können Sie die beliebten Samentütchen mit Bienen- und Schmetterlingsfreundlichen Samenzusammenstellungen bei uns im Blumengroßmarkt Frankfurt käuflich erwerben. Die Aktion war im letzten Jahr schon ein großer Erfolg und wird daher auch in diesem Jahr weitergeführt. Machen Sie wieder mit beim Schutz bestäubender Insekten – ein kleines Fleckchen hat jeder für ein Stück Blumenwiese übrig. Damit die Artenvielfalt gestärkt und erhalten bleibt! bzg

Fotos: pixabay, jm/bzg

Beet- und Balkonpflanzen zaubern ein Menü für Insekten

Die Angebotspalette für Balkon, Terrasse oder Beet ist mittlerweile unendlich breit. Immer mehr Kunden wünschen sich neben blütenreichen Sorten für Balkonkasten und Kübel auch etwas zum Naschen. Dies kommt Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlingen zu Gute. Sie lieben die Vielfalt. Wichtig bei der Auswahl sind vor allem nektar- und pollenreiche Sorten, wie im Beet- und Balkonpflanzen-Sortiment beispielsweise Bidens (Zweizahn), Euphorbia (Zauberschnee) oder Scaevola (Fächerblume). Interessant: Die Zierpflanzen-Experten der Lehr- und Versuchsanstalt in Heidelberg haben herausgefunden, dass sogar die Blütenfarbe entscheidet. In Versuchen mit Bidens lockten die rosa- und weißblühenden Sorten die Insekten besonders an, noch vor rot-gelben oder gelben Sorten. Beim Zauberschnee zeigten die locker wachsenden Sorten den meisten Zuspruch, gegenüber kompakt wachsenden. Bei den Kräutern zählen besonders mediterrane Gattungen wie Salbei, Thymian und Oregano, aber auch Küchenkräuter wie Borretsch oder Melisse-Sorten zu den Insektenmagneten. Im Mix lassen sich einjährige Blüten wie Tropaeolum (Kapuzinerkresse) oder Kornblumen kombinieren, sie sind sogar essbar. Nahezu unerschöpflich ist das Sortiment bei den Stauden, die Liste reicht von A(chilla) bis V(eronica), die mit einem Nektar- und Pollen-Angebot auch zur Biodiversität beitragen. Die Anbieter auf dem Blumengroßmarkt – wie Firma Höfler, Pippert, Wolf, Frank und Völker – schaffen mit ihrer Vielfalt und Qualität beste Voraussetzungen, für ein blumiges Erfolgserlebnis bei Ihren Kunden.

teba

Fotos: jm/bzg

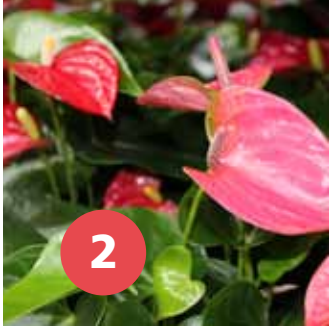
Platz ist in der kleinsten Nische – Mega-Trend: Zimmerpflanzen

Seitdem angesagte Restaurants und moderne Geschäfte ihre Räume mit Grünpflanzen dekorieren, Stoffe und Tapeten mit botanischen Mustern angeboten werden, der Kunde sich für große, grüne Blätter und robuste Wuchsformen interessiert – sind Zimmerpflanzen wieder „in“ und gelten als Megatrend. Besonders Grünpflanzen haben dabei die Nase vorn. Sie bieten rund ums Jahr eine grüne Kulisse im eigenen Heim und schmeicheln der Seele. Nicht erst seit der Corona-Pandemie und dem Wunsch, sein Zuhause gemütlich und naturnah zu dekorieren, gilt „Grün“ als gesund.

Neben Pflegetipps wie Wassergabe oder Lichtbedürfnisse kann im Verkaufsgespräch gezielt beraten werden, wo, welche Zimmerpflanze idealerweise Einzug halten kann.

Während fürs Wohnzimmer oft sogenannte Statement-Pflanzen wie Phoenix, Cycas oder Yucca erwünscht sind, aber auch Regale, Tischchen und Kommoden Platz für Philodendron, Epipremnum und Asplenium bieten, sollten im Badezimmer Grünpflanzen dekoriert werden, die eine hohe Luftfeuchtigkeit vertragen, wie Farne, Asparagus oder Spathiphyllum. Für die Küche eignen sich neben essbaren Kräutern für die Arbeitsfläche kleine Wiederholungen – wie mehrere Kalanchoe oder Echeverien – auf dem Esstisch. Arbeitszimmer sind gerade in diesen Wochen wieder in den Focus gerückt. Sie vertragen, je nach Größe, Pflanzen, die das Wohlbefinden fördern und pflegeleicht sind. Ein großer Solitär-Kaktus kann ebenso dekoriert werden, wie Anthurie, Ficus oder Chlorophytum.

Nicht vergessen: Abgerundet wird das Erscheinungsbild der Zimmerpflanze mit einem passenden Übertopf. Farbe, Muster und Material – erlaubt ist was gefällt. Der Kunde lässt sich sicher gerne inspirieren. teba



Blumengroßmarkt Frankfurt – Top 5 der Zimmerpflanzen

Übrigens die Monstera wurde u.a. durch Instagram zur angesagten „Trendpflanze“

1. Sansevieria – Bogenhanf

Schon zu Urgroßmutterzeiten war der Bogenhanf mit seinen aufrecht stehenden, lanzettlichen Blättern ein Hingucker. Die Blätter wachsen aus dicken Rhizomen und enden oben in einer stacheligen Spitze. Scherzhaft wird die krautige Sukkulente somit auch „Schwiegermutterzunge“ genannt. Besonders für lufttrockene Büro- und Wohnräume ist sie geeignet und absolut pflegeleicht. Im Winter kann die aus Südafrika stammende Zimmerpflanze nahezu trocken stehen.

2. Anthurium – Flamingoblume

Die Flamingoblume stammt aus den tropischen Regenwäldern und beeindruckt mit ihren roten, rosafarbenen, weißen oder sogar gefleckten Hochblättern mit gelbem Blütenkolben. Anthurien sollten vor Zugluft geschützt, an hellem bis halbschattigen Standort ohne direkte Sonneneinstrahlung aufgestellt werden. Empfindlich reagiert die tropische Zimmerpflanze auf völlige Trockenheit, auch im Winter. Es sollte unbedingt auf entkalktes, zimmerwarmes Wasser geachtet werden.

3. Monstera – Fensterblatt

Die Gattung Monstera hat sich zur Trendpflanze unter den Zimmerpflanzen entwickelt und ist mit ihren großen, im jungen Stadium glattrandigen, später vom Rand her eingeschnittenen Blättern sehr dekorativ. Ältere Exemplare vertragen auch lichtärmere Standorte, gegossen wird mäßig, aber regelmäßig. Ab und zu können die großen Blätter auch besprüht werden. Empfohlen wird die Monstera für größere Gefäße als Solitärpflanze.

4. Chamaedorea – Bergpalme

Hell, aber sonnengeschützt liebt es die Bergpalme, denn bei praller Sonne bleichen ihre zarten Palmwedel aus und bilden braune Flecken. Im Sommer sollte sie regelmäßig gegossen werden, auch ein Tauchbad einmal pro Woche wird empfohlen. Aber Vorsicht, sie mag keine Staunässe. Im Sommer kann sie auch zeitweise ins Freie, an einen geschützten Platz auf Balkon oder Terrasse umziehen.

5. Crassula – Dickblatt

Die Gattung Crassula vereint eine ganze Reihe verschiedenster Dickblattgewächse und ist ideal für einen sonnigen Standort. Als Südafrikanerin kommt sie mit sehr wenig Wasser aus. Lediglich im Winter sollte sie weniger gegossen werden und auch kühler stehen, um einem Vergeilen und Blattverlust vorzubeugen. Mit ihrem aparten Erscheinungsbild gefällt sie nicht nur als Zimmerpflanze, sondern kann auch als Strukturbildner im Sommer auf Gräber gepflanzt werden. teba

Fotos: bzg, Unsplash

Rezept

Schnelle Salsa Verde

1 Bund glatte Petersilie
½ Bund Minze nach Wahl
150 ml kaltgepresstes Olivenöl
3 kleine Knoblauchzehen
Saft und Abrieb einer
½ Bio-Zitrone
1 EL Pinienkerne

Zubereitung

Petersilie und Minze waschen und in der Salatschleuder trocknen. Die groben Stile der Petersilie entfernen und die Petersilie fein hacken. Von der Minze nur die Blätter abzupfen und ebenfalls zerkleinern. Den Knoblauch grob schneiden. Die Pinienkerne grob hacken.

Nun alle Zutaten zusammen mit dem Olivenöl in einen Mixer geben oder mit einem Stabmixer fein pürieren.

Die schnelle Salsa Verde ist ein idealer Begleiter zu gegrilltem Fleisch, gegrilltem Lamm, gegrilltem Gemüse und gerösteten Kartoffeln

Kräuter – aromatische Töpfe für In- und Outdoor

Kräuter, die vor dem Verzehr frisch geerntet werden, erhalten das beste Aroma. Längst haben Topfkräuter Einzug auf Balkon oder Terrasse gehalten. Auch wer keinen Garten oder Balkon hat, kann sich verschiedene Töpfe auf die Fensterbank stellen. Frische Kräuterstiele können jederzeit abgeerntet werden und bieten viele Vitamine.

Die Vielfalt der Kräuter ist mittlerweile beachtlich und die Anbieter auf dem bzg – wie die Gärtnerei Friderich (79361 Sasbach) im SB-Verkauf oder die Firma Seidel (61194 Niddatal) in Gang 6 – 8 Nord – bieten eine breite Auswahl von A wie Ananasminze über I wie Italienische Petersilie bis Z wie Zitronenmelisse.

So manch ein Kunde hat bei der Vielfalt etwa im Bereich der Minzen schon eine richtige Sammelleidenschaft entwickelt. Präsentieren lassen sich die Kräutertöpfe beispielsweise passend zu Koch-Vorlieben. Wer die heimische Küche bevorzugt, mit Suppen und Braten, hat einen großen Bedarf an klassischen Pflanzen wie Petersilie, Schnittlauch, Dill oder Kerbel. Wer die mediterrane Küche liebt, kauft Basilikum, Salbei, Rosmarin oder Oregano. Liebhaber der asiatischen Kochkunst können mit frischem Zitronengras, Currykraut oder japanischer Petersilie ihre Gerichte würzen.

Neben Kräutern für Speisen lassen sich auch aromatische Sorten für fruchtig, frische Getränke mit entsprechenden Accessoires wie Gläser und Servietten dekorieren.

Interessant sind darüber hinaus Kräuter-Kombitöpfe. So hat Friderich beispielsweise acht verschiedene Kräuter-Kombitöpfe (Salatschüssel, Grillmeister, Gourmet-Topf, Asia Kombi, Cocktail, Teatime, Wilde Zeiten und Suppentopf) zusammengestellt, die hinsichtlich ihrer Anforderungen prima in einen Topf passen. Es gibt zwei Varianten, einmal im 23 cm-Standardtopf (fünf Liter, mit drei Pflanzen) sowie im Neun-Liter-Topf mit fünf Pflanzen plus Kräuterschere als Extra.

Auch bei Seidel sind große Solitärs wie beispielsweise Rosmarin als Busch im 25 cm-Topf und sogar als Hochstämmchen im Sortiment.

Thema: Indoor-Kräuter

Eine Reihe Kräuter sind für den Indoor-Bereich auf Regal und Fensterbank zu empfehlen. Dazu bietet die Gärtnerei Friederich etwa den Zimmerknoblauch, mit seinen langen schmalen weiß-bunt gestreiften Blättern und lilafarbenen Blüten. Auch Kardamom (Zimtblatt), der Frucht-Salbei mit seinen fruchtig-süßen Blättern oder der Zypern-Basilikum kann der Kunde im Zimmer kultivieren. Der pflegeleichte Vietnamesische Koriander wächst üppig Grün und gefällt mit seiner Blattzeichnung. Und wer nach einer Hängepflanze sucht, der kann Limonaden-Thymian (Thymus x citriodorus ‘Cascata Lemonade’) wählen. Mit seinem hängenden Wuchs und fruchtigen Duft ist diese Neuheit 2020 eine Bereicherung im umfangreichen Thymian-Sortiment. teba

Einfach mal „Danke“ sagen

Der Blumen-fachhandel sagt Danke!

12.000 Tulpen

200 Krankenstationen

Herzlichen Dank an die Firmen:

Cirener-Sulzer

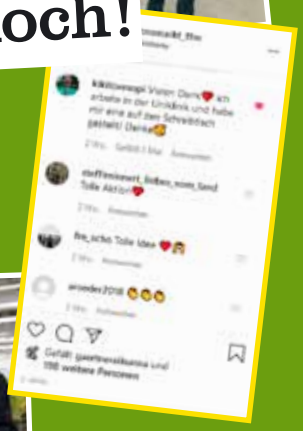
Blumen Dietz

Minicuci

bzg

Die Vorbereitungen

Daumen hoch!



Individualisierte Grußkarten

Startklar!

Auf den LKW und los geht's!

Direkte Nachbarn

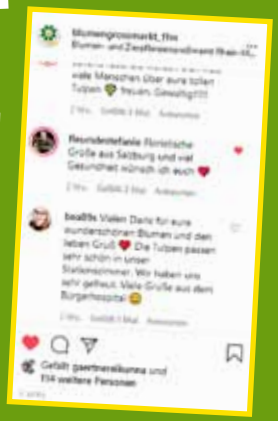
Einen ganz lieben Gruß an die Verantwortlichen der Blumengroßmarkthalle. Dies ist eine ganz tolle Geste und ich bedanke mich jetzt schon für den Blumengruß. Diesem Dank schließt sich die Klinikleitung und ich an.

Alles Gute und bleiben Sie gesund.
Rita Krötz

BG Unfallklinik

Lieber Herr Schoser,
Ihnen ganz herzlichen Dank, alle MitarbeiterInnen haben sich sehr gefreut!
Gerne können Sie mir auch das Handy-Foto schicken, das Sie mit Ihnen und mir gemacht haben. Danke im Voraus.
Beste Grüße und bleiben Sie bitte gesund!

Karoline Ohlmeier
Öffentlichkeitsarbeit/Sekretariat Betriebsarzt
Sankt Katharinen-Krankenhaus GmbH



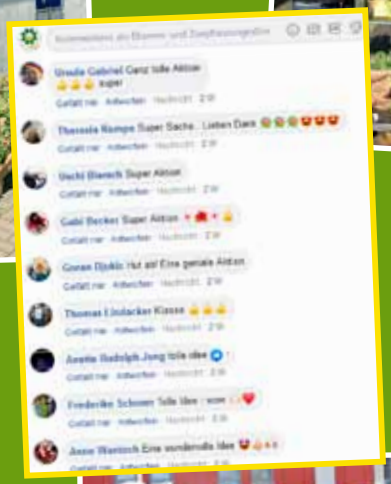
St. Katharinen Krankenhaus

Nachricht Klinik Rotes Kreuz

Klinik Rotes Kreuz

Hospital Heiliger Geist

Universitätsklinik



Liebe Damen und Herren vom Blumengroßmarkt,

wir haben uns sehr über Ihr großzügiges Geschenk gefreut! In allen Stationszimmern sprießten plötzlich die Tulpen und9 haben den Patienten und uns sehr gut getan!

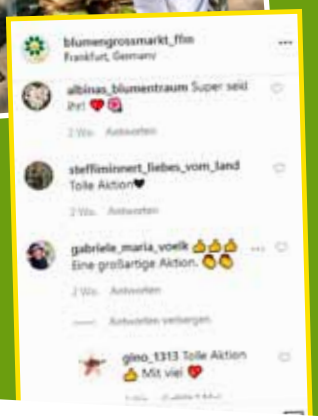
Herzliche Grüße aus der Uniklinik,
Waltraud Pfeilschifter (Neurozentrum)

Krankenhaus Nordwest

Klinikum Frankfurt Höchst

„Blumen sagen mehr als Worte“: Frankfurter Blumengroßmarkt und seine Blumengroßhändler spendieren Überraschungssträuße für die Stationen des Klinikums Frankfurt Höchst
Im Namen des Frankfurter Blumengroßmarktes sowie der Blumenhändler Firma Minicuci, Firma Cirener-Sulzer und Blumen Dietz möchte Schoser allen Schwestern, Pflegern, Ärzten für ihr unermüdliches Engagement in dieser schwierigen Zeit Danke sagen: „Blumen sind das Lächeln der Erde und in diesem Sinne soll dieser Gruß all denen Freude bereiten und zu einem Lächeln verhelfen, die in dieser anstrengenden Zeit besonders gefordert und für die Erkrankten da sind.“ Auch Klinikgeschäftsführerin Dr. Dorothea Dreizehnter und Pflegedienstdirektorin Corinna Schreier freuten sich über die gelungene Überraschung: „Wir finden dies eine tolle Aktion und bedanken uns beim Blumengroßmarkt und den beteiligten Blumenhändlern recht herzlich für diesen bunten Lichtblick, der vielen unserer Beschäftigten ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hat – DANKE!“

St. Elisabethen Krankenhaus



DANKE DANKE DANKE
Sehr geehrter Herr Schoser,
wir möchten Ihnen und Ihrem Team auf diesem Wege nochmals unseren ganz herzlichen Dank ausdrücken, für Ihre großartige Idee, unserer Klinik in den schwierigen Zeiten Blumensträuße zu spenden. Sie haben unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine sehr große Freude bereitet, die Augen haben geleuchtet, als die wunderschönen Blumensträuße überbracht wurden.
Nochmals herzlichen Dank für Ihren Einsatz. Bleiben Sie alle gesund und bereiten Sie noch ganz vielen Menschen Freude mit den Blumen.

Sana Klinikum Offenbach

...
anbei erhalten Sie die Fotos von der Blumenspendenübergabe von heute Morgen. Wir möchten uns noch einmal im Namen aller Mitarbeiter bei Ihnen für die tolle Unterstützung bedanken. Viele Grüße aus Offenbach und bleiben Sie weiterhin gesund!
Mit freundlichen Grüßen
Marcel Pino, Unternehmenskommunikation

Bürgerhospital

Vielen Dank für eure wunderschönen Blumen und den lieben Gruß. Die Tulpen passen sehr schön in unser Stationszimmer.
Wir haben uns sehr gefreut.
Viele Grüße aus dem Bürgerhospital ☺

Liebes bzg-Team,
wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei Ihnen für das „Blumen-Dankeschön" an unsere Mitarbeiter bedanken.
Alle Sträuße sind mit viel Freude und Begeisterung entgegengenommen wurden, Danke für Ihre Anerkennung.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Team alles Gute.

Ketteler Krankenhaus

„Wir haben rund 40 bis 50 Freiland-Rosen-Sorten im Programm“

Fotos: jm/bzg

Pfingst(-Rose) trifft auf Topfpflanze

Bekannt ist Konrad Hofmann seit vielen Jahren auf dem Frankfurter Blumengroßmarkt mit seiner breiten Vielfalt an Freilandschnittrosen. Frische, dicke Freilandrosen-Sträuße, dass ist und war für viele bzg-Kunden ab Mai am Stand der Steinfurther – Gang 5 Nord – ein großes Highlight.

Im vergangenen Herbst hat Konrad Hofmann gemeinsam mit seinem Sohn Marco eine GbR gegründet und bietet seitdem auf dem bzg Topfpflanzen an. „Unser Schwerpunkt liegt auf saisonalen Topfpflanzen, die wir das ganze Jahr hindurch anliefern möchten. Neben einem Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen findet der bzg-Kunde auch Zimmerpflanzen bei uns“, erklärt Marco Hofmann, der vielen bzg-Kunden schon seit klein auf bekannt ist.

Die Hofmanns haben sich damit ein zweites Standbein geschaffen, um jahrrund als Anbieter in Frankfurt präsent zu sein. Neben dem Pflanzenhandel wird das Schnittblumen-Angebot nicht vernachlässigt.

„Wir haben rund 40 bis 50 Freiland-Rosen-Sorten im Programm“, unterstreicht Marco Hofmann. Bei der Sortenauswahl wird auf gute, gesunde und haltbare Rosen-Sorten Wert gelegt, die im Sommer lange frisch halten. „Unsere Kunden bevorzugen derzeit besonders Englische Rosen, deren Blüten rund und gefüllt sind.“ Ende Mai ist es wieder soweit. Dann kann der bzg-Kunde täglich frisch aus einer Fülle an Freilandrosen aus regionaler Produktion seine Favoriten auswählen. Meist bis November – bis zum ersten Frost – liefert Hofmann seine Rosen an.

Seit Anfang Mai bis Mitte Juni kommt Hofmann mit Pfingstrosen nach Frankfurt. 12 bis 15 verschiedene Sorten – vom traditionellen rot über rosa bis hin zu weiß – blühen diese opulenten Schnittblumen, die bei den Floristen gerne in saisonalen Sträußen verwendet werden. teba

Impressum
bzg aktuell
Erscheint jährlich viermal
Herausgeber
Blumen- und Zierpflanzengroßmarkt Rhein Main eG
An der Festeburg 31 · 60389 Frankfurt am Main
Telefon: 069/94 76 02-0 · Internet: www.bzg-ffm.de
E-Mail: info@bzg-ffm.de
Auflage
2.500 Stück
Redaktion
Leitung: Michael Schoser (ms), (verantwortlich)
Mitarbeit: Therese Backhaus-Cysyk (teba)
Jennifer Moritz (jm)
Grafische Gestaltung
Jennifer Moritz, bzg Grafik-Design, Mediengestaltung u. Kommunikation
E-Mail: moritz@bzg-ffm.de
Öffnungszeiten
Marktzeit
Montag – Samstag: 5:00 bis 8:30 Uhr
Tagesverkauf
Montag – Freitag: 5:00 bis 15:00 Uhr
Samstag: 5:00 bis 9:00 Uhr

Pippert
GARTENBAU
Auf der Schanze 65 61352 Bad Homburg
Telefon 06172-43819 Telefax 06172-44989

Eriken
Azaleen
Beetpflanzen
Balkonpflanzen

Neu eröffnet! Das Marktbistro in neuem Glanz!

Gang 6 – Süd

Ich bin von HIER! Blumen und Pflanzen von Gärtnern aus der Region

Burkard Höfler

Gartenbau
An den Weilerwiesen 1
61169 Friedberg-Ockstadt
Telefon 0 60 31/35 80
Fax 0 60 31/59 39
E-Mail hoefler.friedberg@freenet.de

Blühende Sommerstauden in hervorragender Qualität

Großes Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen

Das bzg-Marktbistro erstrahlt in neuem Glanz. Nach dem Umbau bekommen die Kunden im gewohnt schnellen Service leckere Kaffeespezialitäten, Kuchen, Stückchen, Brot und belegte Brötchen im neuen Ambiente. Die Fans herzhafter Snacks können sich auf heiße Würstchen und Schnitzel freuen. Ab sofort gibt es zur Vermeidung von Müll, den #MAINBECHER im bzg Marktbistro. Dieser umweltfreundliche, lokale Bio-Mehrweg-To-Go-Becher ist für einmalige 3 € erhältlich. Uns so geht es: Pfandmarke im #MainBecher-Café oder Kiosk Ihrer Wahl gegen den Mehrweg-Bio-Pfandbecher tauschen und Heißgetränk genießen. Benutzten Becher im nächsten Café abgeben und gegen die Pfandmarke eintauschen.
Mehr Infos gibt es unter: https://www.mainbecher.de/faq/#cup